jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2005/1/12 7Ob253/04p, 7Ob96/05a, 3Ob131/19i

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.01.2005

Norm

ZPO §179
ZPO idF BGBl I 2002/76 §180
ZPO idF BGBl I 2002/76 §182a
ZPO idF BGBl I 2002/76 §258

Rechtssatz

Die Präklusion des Vorbringens iSd § 179 ZPO greift erst nach der Erörterung des Sach- und Rechtsvorbringens der Parteien in der vorbereitenden Tagsatzung (bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen) ein. Denn die Parteien können in der Tagsatzung nach § 258 ZPO noch ergänzendes Vorbringen und Beweisanbot erstatten, auch wenn sie dazu im Einzelfall bereits zu einem früheren Zeitpunkt (etwa in der Klagebeantwortung oder in einem Schriftsatz) Gelegenheit gehabt hätten. Dabei macht es keinen Unterschied, ob dieses Vorbringen zu Beginn der vorbereitenden Tagsatzung oder erst nach Beginn des Beweisverfahrens in der vorbereitenden Tagsatzung erstattet wird.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 253/04p
  Entscheidungstext OGH 12.01.2005 7 Ob 253/04p
  Veröff: SZ 2005/3
- 7 Ob 96/05a
  Entscheidungstext OGH 25.05.2005 7 Ob 96/05a
  Auch; Beisatz: Diese Grundsätze gelten auch für die in § 180 Abs 2 ZPO idF BGBl 1002/76 genannten Aufträge. (T1)
- 3 Ob 131/19i
  Entscheidungstext OGH 08.04.2020 3 Ob 131/19i
  Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0119743

Im RIS seit

11.02.2005

Zuletzt aktualisiert am

29.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at